Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 575. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 19. August 1887.**

Deutschland.

Berlin, 18. August. [Amtliches] Se. Majestät der König hat dem Obersten a. D. von Drygalski, bisher Brigadier der 5. Gendarmerie-Brigade, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife und Schwertern am Ringe; dem Bibliothekar der Königlichen Museen in Berlin, Dr. phil. Fränkel, und dem Bürgermeister Technau zu Schwetz den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Particulier Leopold von Baehr zu Ragnit das Kreuz der Ritter des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie den Lehrern Galinowski zu Hirschberg im Kreise Allenstein, Brassel zu Lichtenau im Kreise Witzenhausen und Möbis zu Wuthenow im Kreise Ruppin den Adler der Inhaber desselben Ordens verliehen.

Se. Majestät der König hat den Verwaltungsgerichts-Director Schellong in Stralsund zum Mitglied des Bezirksausschusses in Danzig und zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im Vorsitz dieser Behörde auf Lebenszeit, und den Landrath Freiherrn Wilhelm Karl Georg Ernst von Müffling in Demmin unter Verleihung des Charakters als Polizei-Präsident zum Polizei-Director in Stettin ernannt; sowie dem praktischen Arzt Dr. med. Philipp August Thiede zu Kyritz den Charakter als Sanitätsrath verliehen.

Die ordentlichen Lehrer am Realgymnasium zu Schalke, Dr. Carl Kohlschein und August Epe, sind zu Oberlehrern an derselben Anstalt ernannt worden. Der bisherige commissarische Verwalter der Kreis-Wundarztstelle des Kreises Halle i. W., Dr. Sudhoelter zu Versmold, ist unter Belassung in seinem bisherigen Wohnort definitiv zum Kreis-Wundarzt des gedachten Kreises ernannt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kadettenschulschiff „Niobe", Commandant Capitän zur See Aschenborn, ist am 18. August cr. in Zoppot eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 19. August.

R. B. **Die Sonnenfinsterniß in Breslau.** Unsere guten Breslauer haben gewiß genügend aufklärende Werkchen und Artikel über die Sonnenfinsterniß gelesen, um nicht unvorbereitet dem großen himmlischen Schauspiel entgegenzutreten. Schließlich aber sind sie mit ihren Kenntnissen sitzen geblieben, ohne sie verwerthen zu können, denn der Himmel hat heute früh noch nicht das Geringste zur allgemeinen Aufklärung beigetragen. Dunkle Regen spendende Wolken verhüllten den Horizont und wandelten eigenmächtig die partielle Sonnenfinsterniß für uns in eine totale um. Der strömende Regen und der kühle Wind hinderte gleichwohl nicht heute früh vor 4 Uhr eine Anzahl eifriger „Sonnenbrüder", den mühevollen Aufstieg des Elisabeththurmes zu unternehmen, um der Dinge zu harren, die da kommen sollten. Nach Ueberwindung von circa 300 halsbrecherischen Stufen war man endlich auf dem Thurmkranz am Fuße der Laterne angelangt. Dichte Dunkelheit lagerte noch über der Stadt, allmälig wurde es heller und die Conturen der Häuser und Thürme traten immer deutlicher hervor. Die Blicke der Thurmbesteiger waren unausgesetzt nach Nordosten gerichtet, aber leider konnte man trotz des besten Willens nichts von dem angekündigten Naturschauspiel entdecken. Plötzlich 17 Minuten nach 5 Uhr nahm die Helligkeit rapid ab und die Stadt war wieder in Dunkelheit gehüllt. Der östliche Himmel erhielt eine gelbliche, eigenthümliche Färbung. Dies Alles deutete darauf hin, daß die größte Verfinsterung eingetreten war. Nach ungefähr zwei Minuten schwand wieder die Dunkelheit und der junge Tag war nun Alleinherrscher. — Wie wir hören, waren heute früh auch nach Scheitnig zu den von uns angegebenen Beobachtungspunkten zum Wasserhebewerk, Liebichshöhe etc. eine Anzahl Personen theils hinausgegangen, theils hinausgefahren, um die Sonnenfinsterniß zu beobachten. Natürlich sahen auch sie nichts weiter als einen mit Wolken bedeckten Himmel.

---

r. **Schweidnitz,** 18. August. [Besitzveränderung.] Das im Süden der Stadt gelegene sogenannte Neumühlwerk ist heute durch Kauf in den Besitz der katholischen Kirchengemeinde hierselbst übergegangen. Die Fläche ist etwa 30 Morgen groß; urbar sind circa 14 Morgen. Diese werden zur Anlage eines katholischen Friedhofes verwendet werden.

—r. **Namslau,** 18. Aug. [Vom Bahnhofe. — Vom Postamte. Beurlaubung.] Die Umarbeiten auf dem hiesigen Bahnhofe wegen der im Bau begriffenen Bahnstrecke Namslau-Carlsruhe-Oppeln haben vorgestern begonnen. Zur Zuschüttung der südlich des Bahnhofsterrains gelegenen Wiesen bis an den sogenannten Walkegraben sind 3300 Cubikmtr. Boden erforderlich. Da in der Nähe nicht genügend Zuschüttungsmaterial vorhanden ist, treffen täglich drei Arbeitszüge von Oels und Kreuzburg mit Boden hier ein. Von den bereits bestehenden Geleisen der Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn werden 650 laufende Meter abgebrochen und hierfür, sowie für die neue Bahnstrecke 1500 Meter neue Geleise gelegt werden. — Die schon seit vielen Jahren geführten Klagen über den unzulänglichen Raum vor dem Schalter des hiesigen Postamtes, der namentlich Abends kurz vor 8 Uhr kaum die Hälfte der die Postsachen abholenden Personen aufzunehmen vermag, während die andere Hälfte, ohne Rücksicht auf die Witterung, vor der Post warten muß, ferner die ungenügende Beleuchtung des Raumes vor dem Schalter und vor dem Postamte scheinen endlich zur Abhilfe der Uebelstände zu führen. Im Laufe der vorigen Woche hat ein höherer Postbeamter aus Breslau das hiesige Postamt besichtigt und die Berechtigung der Klagen anerkannt. — Herrn Landrath Willert ist ein vierwöchentlicher Urlaub für die Zeit vom 15. d. M. bis 15. k. M. bewilligt worden. Mit der dienstlichen Vertretung für die ersten 14 Tage ist der Kreissecretär Hoffmann, für die übrige Zeit der Kreisdeputirte Rittmeister von Spiegel auf Dammer beauftragt worden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Grünberg, 19. August. Die Sonnenfinsterniß wurde total verregnet. Nur die minutenlange Dunkelheit während der Totalität war wahrnehmbar. Der Fremdenzufluß war sehr bedeutend.

Posen, 19. August. 120 Theilnehmer an der Excursion sind nach nächtlicher Fahrt rechtzeitig in Posen eingetroffen. Das Wetter hatte sich gegen Morgen aufgeklärt, doch verhüllten im kritischen Moment dichte Wolken die Sonne, so daß die Erscheinung nicht beobachtet werden konnte. Trotzdem machte die Verfinsterung der Landschaft einen tiefen, mächtigen Eindruck. Es herrschte lautlose Stille der Tausende auf den Höhen von Naromovice, wo ein großer Theil der Breslauer seinen Standplatz hatte.

Paris, 18. August. Vor dem Continental Hotel, wo Rouvier bei dem Bankett der Syndikatskammer der Spielwaaren-Fabrikanten eine Rede hielt, fand eine unbedeutende Manifestation statt. Die geringe Menschenmenge brachte Hochrufe auf Boulanger aus. Starke Polizeimassen waren aufgeboten.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 18. August. (Ausführlichere Meldung.) Im Marmorsaale des Königlichen Stadtschlosses fand heute Vormittag 11 Uhr die Nagelung und feierliche Weihe der den neuen Regimentern und Bataillonen verliehenen Fahnen statt. Der Kaiser ließ sich bei der Feier durch den Prinzen Wilhelm vertreten. Außer dem Prinzen Wilhelm nahmen an der Feier Theil: Die Kaiserin, die Frau Prinzessin Wilhelm, die Frau Prinzessin Friedrich Karl, die Prinzen Friedrich Leopold und Alexander, ferner die im Gardecorps dienenden und zur Zeit bei ihren Truppentheilen anwesenden Prinzen aus regierenden deutschen Häusern, sämmtliche activen Generale der Berliner und hiesigen Garnison, die Generaladjutanten, Generale à la suite und Flügeladjutanten Sr. Majestät, die Umgebungen der Kaiserin und der prinzlichen Herrschaften. Nachdem Prinz Wilhelm auf jede der auf Tischen aufgelegten neuen Fahnen den ersten Nagel im Namen des Kaisers eingeschlagen hatte, schlug die Kaiserin den zweiten Nagel ein. Hierauf folgten Prinz Wilhelm mit einem Nagel für den Kronprinzen, einem Nagel für die Kronprinzessin, einem dritten für sich und mit je einem Nagel für jeden seiner 4 Söhne, sodann die Frau Prinzessin Wilhelm und die übrigen Prinzen und Prinzessinnen nach ihrer Rangordnung, sowie die Prinzen und Prinzessinnen deutscher Häuser, ingleichen die Generalität, die Regimentscommandeure und die zur Feier commandirten Offiziere und Fahnen-Unteroffiziere. An die Nagelung der Fahnen schloß sich, ebenfalls im Marmorsaale, die kirchliche Feier zur Weihe der Fahnen, die vom Feldpropst Dr. Richter vorgenommen wurde. Die neuen Fahnen wurden nach dem Schlusse der kirchlichen Feier durch die Leibcompagnie des 1. Garde-Regiments zu Fuß nach dem Exercierhause gebracht, wo dieselben von den Regiments-Commandeuren übernommen wurden. Im Bronzesaale des Stadtschlosses fand hierauf für die Theilnehmer an der Feier en Dejeuner von 120 Gedecken statt.

Berlin, 19. August. Während der heutigen Sonnenfinsterniß war der Himmel bewölkt, der Sonnenkörper selbst nicht sichtbar, beobachtet wurde nur an der betreffenden Stelle des Horizonts eine intensive Färbung der Wolken, welche mit dem Steigen der Sonne zunahm und dann allmälig verschwand, worauf plötzlich eine allgemeine Verfinsterung eintrat. Nach einigen Minuten erfolgte wieder Wolkenfärbung, dann trat Tageshelle ein. Nach den Beobachtungspunkten waren Hunderttausende per Bahn, zu Wagen und zu Fuß hinausgeströmt.

Leipzig, 18. August. Die Versammlung des Vereins deutscher Ingenieure schloß heute mit dem Ausdrucke des Dankes an die Regierung, die Stadt, den Bezirksverein und die Presse, sowie mit einem Vortrage des Dr. Hein über Anlage und Entwicklung der Fabrikcolonien Plagwitz und Lindenau, an welche sich ein Besuch dieser Colonien anschloß.

Pest, 18. August. Der Staatskassenausweis für das zweite Quartal d. J. ergiebt eine Gesammteinnahme von 62 964 885 Fl. und eine Gesammtausgabe von 85 991 248 Fl. Verglichen mit der gleichen Periode des Vorjahrs sind die Einnahmen um 910 028 Fl. günstiger, die Ausgaben um 6 782 330 Fl. höher, letzteres ist Folge der außerordentlichen gemeinsamen Ausgaben.

London, 18. Aug. Unterhaus. Holland erklärte, die Königin werde, sobald die Legislatur von Queensland die betreffende Bill angenommen, die Souveränetät über die jetzigen englischen Schutzgebiete von Neu-Guinea übernehmen. Eine formelle Genehmigung des Parlaments sei dazu nicht erforderlich. Die Königin des Tongalandes suchte wiederholt den Schutz Englands oder die Annexion nach. Die Regierung erwäge die Gestaltung der Beziehungen zu der Königin und schloß inzwischen einen Vertrag mit der Königin ab, wonach dieselbe keinen Vertrag über die Abtretung ihres Gebiets an eine fremde Macht ohne Zustimmung Englands abschließen dürfe. Fergusson erklärt, England und Frankreich unterhandelten über die respectiven Interessen in der Umgegend von Gambia, um eine befriedigende Regelung der Differenzen herbeizuführen. Smith zeigt an, die Regierung lasse die Zehntenbill, die Bill über technischen Unterricht und die Bill betreffend die Beitreibung der inländischen Steuern fallen, halte aber die Kohlenbergwerksbill und die Bill zur Erleichterung des Erwerbs kleiner Grundstücke durch die Bauern aufrecht.

Triest, 18. August. Der Lloyddampfer „Vesta" ist heute Vormittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

* **Das ungarische Mühlengeschäft.** Die „Wiener Presse" schreibt Die ungarischen Mühlen sahen sich in den letzten Tagen doch genöthigt, ihre Reserve wenigstens theilweise aufzugeben und an die Anlegung von Vorräthen zu schreiten, da ihre alten Lager fast auf Null reducirt sind. Mehle haben zwar ebenso schleppenden Absatz wie früher, und der Mehl-Export ist augenblicklich völlig ins Stocken gerathen; aber bei einem Weizenpreise, welcher sich um 7 Fl. pro Metercentner schöner schwerer Waare bewegt, ist ein weiterer Aufschub der Bedarfsdeckung kaum mehr möglich. Allerdings halten sich auch die Producenten strenge zurück, und greifbare Waare ist verhältnissmässig nur wenig vorhanden, so dass die ungarischen Mühlen, insbesondere wenn sich der Getreide-Export denn doch bald beleben sollte, kaum mehr so vortheilhaft ankommen dürften, als dies in den letzten drei bis vier Wochen möglich war. Vorläufig haben die ungarischen Mühlen die vereinbarte und noch in Kraft bestehende Reduction ihres Betriebes um 30 pCt. weiter aufrecht erhalten und werden, wie man aus Budapest meldet, erst bei der Ende dieses Monats dort stattfindenden Versammlung des Mühlenverbandes schlüssig werden, ob die Betriebsreduction noch weiter aufrecht bleibt oder nicht. Wir glauben voraussetzen zu dürfen, dass sich die Mehrzahl der Mühlen gegen die Fortdauer der Betriebsbeschränkung aussprechen wird, denn durch dieselbe würde der grösste Vortheil, welchen die reiche Ernte den Mühlen zu bieten vermag, die Erzeugung eines grossen, in Zukunft vielleicht sehr vortheilhaft verwerthbaren Stockes billiger Waare illusorisch werden. Wenn auch derzeit der ausländische Consum eine besondere Aufnahmsfähigkeit nicht zeigt, so lässt sich doch angesichts der verminderten amerikanischen und indischen Getreide-Ernten voraussehen, dass der englische Markt für ungarisches Mehl bald an Interesse gewinnen wird, und diese Eventualität kann von den Mühlen nicht leicht ignorirt werden.

* **Russische Zuckerindustrie.** Man schreibt der „B. B.-Z." aus Petersburg, 6. August: Die Bemühungen des Zuckerconsortiums in Kiew sind bisher ohne Erfolg geblieben. Obgleich ein grosser Theil des zum Export bestimmten Quantums bereits ausgeführt ist, sind die Preise auf dem inländischen Markt bis heute nicht gestiegen und die Käufer nach wie vor zurückhaltend. Die Lage der Zuckerproducenten hat sich daher trotz der Arbeitseinstellung an vielen Fabriken und der Reducirung der Rübensaatfläche auf 234 000 Dessjatinen (39 600 Dessjatinen weniger als im Vorjahr) nicht gebessert. Auch die aus allen Theilen des Reiches einlaufenden Klagen über Verheerungen der Rübensaat durch Raupen und andere schädliche Insecten haben nicht vermocht, auf den Markt einen belebenden Einfluss auszuüben. Das Kiewer Consortium ist durch diese Umstände in seinen Entschlüssen schwankend gemacht worden. Der Export ist nach Ansicht des Consortiums doch das einzige Mittel, von dem man eine Besserung der Verhältnisse erhoffen kann; andererseits ist er aber für die Producenten mit so grossen Opfern verbunden, dass das Consortium sich gezwungen sieht, die Regierung um Beistand anzugehen. Herr Wyschnegradsky ist zwar kein Freund von Ausfuhrprämien, es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass er jener Bitte Gehör giebt, da Deutschland, Oesterreich und Frankreich fortfahren, ihren Zuckerexporteuren Ausfuhrprämien zu gewähren.

* **Deutsches Geld in Paraguay.** Deutsche silberne Fünfmarkstücke haben auf Verfügung der Regierung von Paraguay neben den französischen, belgischen und italienischen Fünffrancsstücken in dem Münzverkehr jenes Südamerikanischen Freistaates gesetzlichen Cours erhalten.

Ausweise.

Paris, 18. August. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 316 900 000 Frcs., Abn. 2 000 000 Frcs., Gesammt-Vorschüsse 269 700 000 Frcs., Zun. 400 000 Frcs., Zins- und Discont-Erträgnisse 3 380 000 Frcs., Zun. 278 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 93, 08.

London, 18. August. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 15 195 000 Pfd. Sterl., Abnahme 150 000 Pfd. Sterl., Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $41^1/_2$ gegen $40^1/_2$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 121 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres weniger 11 Millionen.

* **Türkische Tabaksregie.** Die Einnahmen der Türkischen Tabaksregie-Gesellschaft im Monat Juli 1887 betrugen 14 600 000 Piaster gegen 14 100 000 Piaster in der gleichen Periode des Vorjahres.

Concurseröffnungen.

Productenhändler Friedrich Karl Wachs in Plauen b. Dresden. — Holzhändler Wilhelm Stierlen in Untertürkheim. — Firma Kreyer'sche Cigarren- und Cigarettenfabrik in Koblenz. — Schäftefabrik Firma: H. Ch. Bramberg in Leipzig. — Droguen- und Farbengeschäft Firma Jul. W. Lorey in Leipzig. — Tricotstofffabrikant Theodor Emil Steiner in Limbach. — Kaufmann P. Schmidt in Parchim.

Schlesien: Kaufmann Franz Groetschel, Neustadt OS.; Verwalter: Kaufmann Herrmann Rudolph; Termin: 1. October.

Eintragungen im Handelsregister.

Gelöscht: Paul Putz, Breslau. — Julius Rosenstein, Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 18. Aug, Nachmittag 5 Uhr — Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, 40. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Still.

Wien, 18. Aug., Nachmittags 5 Uhr 50 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 281. 25. 4% ung. Goldrente —, —. Matt.

Paris, 18. Aug., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, —. Credit mobilier 285, —. Spanier neue $66^9/_{16}$. Banque ottomane 493, —. Credit foncier 1356. Egypter 375, —. Suez-Actien 2008. Banque de Paris 740, —. Banque d'escompte 458, —. Wechsel auf London 25, 33. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 363, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 363. Ruhig.

London, 18. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier 66. 5% priv. Egypter $97^7/_8$. 4% unif. Egypter 74. 3% garant. Egypter $101^1/_8$. Ottomanbank $9^5/_8$. Suez-Actien $79^1/_2$. Canada Pacific $58^1/_4$. Silber —. Platzdiscont $2^5/_8$ %. Ruhig.

London, 18. Aug., Nachm. 5 Uhr 55 Min. Preussische Consols $104^1/_2$. Consols $101^9/_{16}$. Convert. Türken $14^1/_8$. 1873er Russen $94^3/_8$. Italiener $95^7/_8$. 4% ungar Goldrente $80^1/_4$. 4% unific. Egypter $73^7/_8$. Ottomanbank $9^5/_8$. Silber $44^1/_2$. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 18. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227^5/_8$. Franzosen $183^1/_2$. Lombarden —. —. Galizier —, —. Egypter 74, 30. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 104, —. 80er Russen 80 —. Disconto Commandit 195, —. Mecklenburger 135, 60. Still.

Frankfurt a. M., 18. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 432. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 162, 32. Reichsanleihe 106, 85. Oest. Silberrente 67, 10. Oest. Papierrente 65, 90. 5% Papierrente 77, 80. 4% Goldr. 91, 50. 1860er Loose 113, 50. 1864er Loose 272, 20. Ung. 4% Goldrente 81, 40. Ung. Staatsloose 211, —. Italiener 97, 40. 1880er Russen 80, —. II. Orient-Anleihe 54, 70. III. Orient-Anleihe 54, 40. 4% Spanier 66, 20. Egypter 74, 30. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn $230^1/_2$. Central-Pacific —, —. Franzosen $183^1/_2$. Galizier $172^3/_4$. Gotthard-Bahn 104, 10. Hess. Ludwigsbahn 97, 10. Lombarden 67. Lübeck-Büchener 164, —. Nordwestbahn —. Credit-Actien $228^3/_4$. Darmstädter Bank 138, 50. Mitteld. Creditbank 94, 50. Reichsbank 136, 30. Disconto-Commandit 195, 80. 5% serb. Rente 78, 30. Fest.

Neue Serben 82, 30. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 80. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4^1/_2$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 111, 60 Unterelbische Prioritäts-Actien 96 10.

Privatdiscont $1^3/_4$ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 228. Franzosen $183^1/_2$. Galizier $172^1/_2$. Lombarden $66^3/_4$. Gotthardtbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 194. 90. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 18. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106^1/_2$. Silberrente $67^3/_8$. Oesterr. Goldrente $91^3/_8$. Ungar. Goldrente $81^1/_2$. 1860er Loose $114^1/_4$. Italienische Rente $97^3/_8$. Credit-Actien $228^1/_4$. Franzosen $458^1/_2$. Lombarden $167^1/_2$. 1877er Russen $96^1/_4$. 1880er Russen $78^3/_8$. 1883er Russen $104^1/_4$. 1884er Russen $89^5/_8$ II. Orient-Anleihe $52^3/_4$. III. Orient-Anleihe $52^1/_2$. Laurahütte $84^3/_4$. Nordd. Bank $144^5/_8$. Commerzbank 123. Marienburg-Mlawka 45. Mecklenburger Fr. Fr. $135^1/_4$. Ostpreussische Südbahn $62^1/_8$. Lübeck-Büchener $162^3/_4$. Gotthardbahn $104^5/_8$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $163^1/_2$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $157^5/_8$. Disconto-Commandit 195. Disconto $1^3/_4$ %. Schwach.

Amsterdam, 18. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64^3/_4$, do. Febr.-August verzl. $65^1/_8$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $66^1/_8$, do. April-October verzl. $65^5/_8$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 81. 5% Russen von 1877 $97^7/_8$. Russ. grosse Eisenbahnen $115^1/_4$. do. I. Orientanleihe 52. do. II. Orientanleihe $52^3/_8$. Conv. Türken $14^3/_8$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $99^1/_4$. Russische Zollcoupons 1,92. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $76^1/_4$. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —. —, Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 18. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^1/_2$. Wechsel auf London 4, $80^3/_4$. Cable transfers 4, 84. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anl. 1877 $126^5/_8$. Erie-Bahn 31. Newyork-Centralbahn $108^3/_4$. Chicago-North-Western-Bahn $115^1/_4$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^{11}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^3/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^1/_2$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^1/_2$. Rohes Petroleum $5^3/_4$. Pipe line Certificats $61^1/_4$. Mehl 3, 40 Rother Winterweizen loco 81, Weizen per Aug. $79^5/_8$, per Sept. $80^1/_8$, per Decbr. 84. Mais (old mixed) $49^1/_4$. Zucker (Fair refining muscovados) $4^9/_{16}$. Kaffee Rio $19^5/_8$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 10, do. Fairbanks 7, —. do. Rothe u. Brothers 7, 10. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 2.

Posen, 18. August. Spiritus loco ohne Fass 73, 00, pr. August 73, 00, pr. September 73, 00. Gekündigt 10000 Liter. Ermattend.

Liverpool, 18. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 18. Aug., Mittags 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fester, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August $5^3/_8$, August-

ptbr. $5^{21}/_{64}$, Septbr.-October $5^{3}/_{16}$, October-November $5^{7}/_{32}$. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 18. August, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary 5, Upland low middling $5^{1}/_{4}$, Upland middling $5^{7}/_{16}$, Orleans good ordinary 5, Orleans low middling $5^{1}/_{4}$, Orleans middl. $5^{7}/_{16}$, Orleans middling fair $5^{11}/_{16}$, Ceara fair $5^{7}/_{16}$, Ceara good fair $5^{11}/_{16}$, Pernam fair $5^{7}/_{16}$, Pernam good fair $5^{3}/_{4}$, Bahia fair —, Maceio fair $5^{7}/_{16}$, Maranham fair $5^{1}/_{2}$, Egyptian brown middl. $6^{1}/_{4}$, Egyptian brown fair $6^{3}/_{4}$, Egyptian brown good fair 7, Egyptian white middl. $5^{5}/_{8}$, Egyptian white fair 6, Egyptian white good fair $6^{1}/_{4}$, M. G. Broach good $4^{11}/_{16}$, M. G. Broach fine $5^{1}/_{8}$, Dhollerah fair $3^{3}/_{8}$, Dhollerah good fair $3^{7}/_{8}$, Dhollerah good $4^{3}/_{16}$, Dhollerah fine $4^{11}/_{16}$, Oomra fair $3^{7}/_{16}$, Oomra good fair $3^{7}/_{8}$, Oomra good $4^{1}/_{4}$, Oomra fine $4^{3}/_{4}$, Scinde good fair $2^{11}/_{16}$, Bengal good fair $2^{11}/_{16}$, Bengal good $3^{1}/_{16}$ Bengal fine $3^{3}/_{4}$, Tinnevelly good fair $4^{5}/_{8}$, Western good fair $3^{3}/_{4}$ Western good $4^{1}/_{8}$, Peru vough fair $6^{3}/_{16}$, Peru vough good fair $6^{1}/_{2}$ Peru vough good $6^{5}/_{8}$, Peru smouth fair $5^{3}/_{4}$, Peru smouth good fair $5^{7}/_{8}$ Moderat. vough fair $6^{1}/_{8}$, Moderat. rough good fair $6^{5}/_{16}$, Moderat. vough good $6^{1}/_{2}$. Tendenz: —.

Wien, 18. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 17 Gd., 7, 22 Br., per Frühjahr 7, 65 Gd., 7, 70 Br. Roggen per Herbst 5, 82 Gd., 5, 87 Br., per Frühjahr 6, 15 Gd., 6, 20 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 5, 88 Gd., 5, 93 Br., per Mai-Juni 1888 5, 97 Gd., 6, 02 Br. Hafer per Herbst 5, 80 Gd., 5, 85 Br., per Frühjahr 6, 22 Gd., 6, 27 Br.

Pest, 18. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco steigend, per Herbst 6, 89 Gd., 6, 91 Br., per Frühjahr 1888 7, 43 Gd., 7, 45 Br. Hafer per Herbst 5, 50 Gd., 5, 53 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 85 Gd., 5, 87 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 60 Gd., 5, 62 Br. Kohlraps per August-September $11^{3}/_{4}$ à $11^{7}/_{8}$. — Wetter: Bewölkt.

Paris, 18. Aug., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per August 22, 30, per September 21, 50, per Septbr.-December 21, 60, per November-Februar 21, 80. Mehl 12 Marques fest, per August 46, 90, per September 47, 00, per September-Decbr. 47, 25, per Novbr.-Februar 47, 60. Rüböl behauptet, per August 55, 50, per Septbr. 55, 75, per Septbr.-December 56, 25, per Januar-April 57, 00. Spiritus fest, per August 42, 00, per September 42, 00, per Septbr.-December 41, 25, per Januar-April 41, 00.

London, 18. Aug. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. — Wetter: Schön nach heftigem Gewitterregen.

Amsterdam, 18. August, Nachm. Bancazinn $62^{1}/_{2}$.

Antwerpen, 18. August. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen weichend. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

Antwerpen, 18. Aug., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleum markt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco $15^{1}/_{2}$ bez. und Br., pr. August $15^{1}/_{2}$ Br., pr. September-Decbr. $15^{1}/_{2}$ Br., per Januar-März $15^{5}/_{8}$ Br. Ruhig.

Hamburg, 18. Aug., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 00 Br., 5, 95 Gd., pr. September-December 6, 15 Gd. — Wetter: Wolkig.

Bremen, 18. August. Petroleum (Schlussbericht) still. Standard white loco 5, 95.

Marktberichte.

New-York, 17. August. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89% angeboten zu $4^{9}/_{16}$, Centrifugals 96% angeboten zu $5^{5}/_{16}$; Rübenzucker Bas. 75% angeboten zu 10, 3, gute Nachfrage für prompte Verschiffung 10, $1^{1}/_{2}$ geboten, Hamburger Verschiffung, baltische Verschiffung $1^{1}/_{2}$ d. niedriger.

W.T.B. **Antwerpen,** Mittwoch, 17. Aug., Abends. Wollauction. Angeboten waren 2350 B. Laplata-Wollen, davon wurden 614 B. verkauft. Das Geschäft war wenig belebt. Die Preise stellten sich zehn Cent. niedriger.

W.T.B. **Hamburg,** 18. Aug., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per December $88^{3}/_{4}$, do. per März $89^{1}/_{2}$, do. per Mai 90. Fest.

Berlin, 18. Aug. [Producten-Bericht.] Am heutigen Markt ist die Furcht vor einer Erhöhung der Zölle wieder mehr in den Vordergrund getreten; die Abgeber zeigten sich reservirter und die Käufer waren gezwungen, für Weizen und Roggen ganz erheblich bessere Preise anzulegen; Hafer dagegen war nur wenig besser. Der Effectivhandel blieb unverändert. Gek.: 2400 To. — Roggenmehl wurde ca. 15 Pf. besser bezahlt. — Rüböl zeigte etwas festere Haltung und hat sich eine Kleinigkeit zu erholen vermocht. — Das Geschäft in Spiritus war heut ruhiger, die Haltung aber fester, und die Preise schliessen ungefähr $1^{1}/_{2}$ Mark höher als gestern. Gek.: 150 000 Ltr.

Weizen loco 151—167 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August 152—$151^{3}/_{4}$—$152^{3}/_{4}$ M. bez., September-October $154^{1}/_{2}$—$154^{1}/_{4}$ bis 155—$154^{1}/_{4}$ M. bez., October-November $157^{3}/_{4}$—$157^{1}/_{4}$—158—$157^{1}/_{2}$ Mark bez., November-December $160^{3}/_{4}$—160—161—$160^{1}/_{2}$ Mark bez. — Roggen loco 114 bis 122 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer inländischer 117—119 Mark ab Bahn bezahlt, August $115^{1}/_{2}$ Mark nominell, September-October $116^{1}/_{2}$—$116^{3}/_{4}$—$116^{1}/_{2}$ M. bez., October-November $118^{3}/_{4}$—119—$118^{3}/_{4}$ M. bez., Novbr.-December 122—122 bis $121^{3}/_{4}$ Mark bez., April-Mai $130^{3}/_{4}$—130 M. bez. — Mais loco 104—112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., August 104 Mark nom., September-October $105^{1}/_{2}$ M. nom., October-November $106^{1}/_{2}$ M. nom., November-December 109 M. nom. — Gerste loco 105 bis 175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 93 bis 130 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 112—117 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 111 bis 117 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 119 bis —123 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 113 bis 118 Mark ab Bahn bez., September-October 94—$93^{1}/_{2}$ Mark bez., October-November 96—$95^{1}/_{2}$ M. bez., November-December 99—$98^{1}/_{4}$ M. bez., December-Januar — M. bez., April-Mai 110 M bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112—130 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24.00—22,50 Mark, Nr. 0: 22,50 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,75 bis 17,75 Mark, Nr. 0 und 1: 17,00—16,50 M., August 16,85 M. bez., Sept.-October 16,80 Mark bez., October-November 16,90 M. bez., November-December 17,05—17 Mark bez.

Rüböl loco ohne Fass 42,5 Mark, August — M. bez., September-October 43,6—43,7—43,5 M. bez., October-November 43,9—44—43,9 M. bez., November-December 44,4—44,5—44,4 M. bez., December-Januar 44,8—44,9—44,8 M. bez., April-Mai 46,2 M. nom.

Petroleum September-October 21 Mark, October-November — Mark,

Spiritus loco ohne Fass 73—72,5—72,8 M. bez., August u. August-September 73—72,3—73,5 Mark bez., September-October 73,5—72,5 bis 74 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,50 M. bez., August und August-Septbr. 17,50 Mark bz., Sept.-Octbr. 17,40 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,40 M. bez., August und August-Septbr. 17,40 Mark bez., Sept.-Oct. 17,30 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $152^{1}/_{2}$ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 73 M. per 100 Ltr.-Proc.

Breslau, 19. August, $9^{1}/_{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. weisser neuer 14,70—15,20—16,00 Mk., gelber neuer 14,50——15,00—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 10,80—11,10 11,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 9,40—10,50 bis 13,00—14,00 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogramm 8,90—9,50—10,00 M.

Mais unverändert, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 M. Victoria unverändert, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Kilogramm gelbe 8,50—9,00 M. blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten gut verkäuflich.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Winterraps	19 80	19 —	18 —
Winterrübsen	19 50	19 —	18 —

Schlaglein ohne Umsatz.

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Timothee geschäftslos.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 24—24,50 Mk., Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18—18,50 M., Roggen-Futtermehl 7,80 bis 8,40 M., Weizenkleie 7,50—7,80 Mark.

Heu per 50 Kilogr. neu 2.00—2,40 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 20,00—22,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 18., 19.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7
Luftwärme (C.)	+ 16°.1	+ 13°.1	+ 11°.7
Luftdruck bei 0° (mm)	739.5	738 6	739 2
Dunstdruck (mm)	9,5	11.1	9,1
Dunstsättigung (pCt.)	70	99	89
Wind (0—6)	NO 2.	NW. 1	NW. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			17,0.
Wärme der Oder (C.)			+ 17 3

Nachmittag und Nachts Regen.

Breslau. Wasserstand.

18 August. O.-P. 4 m 42 cm. M.-P. 2 m 94 cm. U.-P. — m 76 cm. unt. 0.
19. August. O.-P. 4 m 42 cm. M.-P. 2 m 94 cm. U.-P. — m 75 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. August 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	vom 18.
20 Frcs.-Stücks	— —	16,17 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,41 G	20,415 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,30 bz	162,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,00	162,00
Russ. Noten 100 R.	178,75 bz	178,60 bz
Russ. Zollcoupons	324,00 bzG	323,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,90 G	107,00 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,70 B	106,70 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 B	102,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,25 bzG	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 bzB	104,30 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,70 G	99,75 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,40 G	103,40 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,25 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 G	99,80 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 ebzG	102,70 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,25 bzG	98,40 bzB
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,10 G	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,40 B	102,25 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,20 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 B	104,00 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,70 B	99,50 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,70 G	90,70 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 17.	vom 18.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,10 bzG	97,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 bzG	97,00 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,00 B	92,00 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,50 G	109,60 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,80 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,10 G	109,20 B
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,80 G	105,80 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,50 B	100,40 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,70 bzG	108,60 bzG
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,00 bzG	114,90 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,25 G	111,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,75 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,90 bz	97,00 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,00 G	116,40 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,10 G	111,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,80 bzG	101,80 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,00 G	102,90 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,20 bzG	98,30 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,10 G	104,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,30 G	111,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101 80 G
dto. dto.	3½		— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 17.	vom 18.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,75 ebzB	— —
Egypter	4	1/6 1/11	74,60 B	74,30 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,50 B	97,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,75 B	91,40 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,90 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,20 B	67,20 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,90 ebzG	56,10 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,50 G	51,50 G
Rumänische Anl. von 1880	5	1/1 1/7	106,00 bzG	105,75 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,30 bzG	94,25 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,90 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,75 bz	94,75 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,10 bz	89,20 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,10 bz	80,10a20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,60 bz	107,50 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,10a20 bz	94,10 G
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	88,70 G	88,80 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,40 bz	54,25 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	54,80a90 bz	54,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,50a60 bz	54,60a70 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	46,20 B	46,05 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	83,90 bz	83,80a90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,00 bzG	89,25 bzG
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	92,70 G	92,30 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.		1/1 1/7	78,50 bz	79,90 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	86,50 G	86,70 G
[illegible] Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,80 bz	104,80 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	72,25 G	72,25 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,14,10 bz	14,20 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,60 bz	81,60 G
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,20 B	82,20 B
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,90 bzB	71,10 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,40 bzG	78,40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,50 bzG	79,10 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,75 bzG	78,75 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 17.	vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,20 bz	135,20 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,80 G	136,20 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,75 bz	31,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,50 B	94,50 B
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,50 bzB	131,30 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	133,00 B	133,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 bz	49,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,40 B	105,10 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,90 B	102,90 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,60 G	198,60 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,60 G	292,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,75 bz	189,75 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,40 bz	122,30 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 B	24,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,75 bz	16,75 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	293,10 bz	294,10 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,60 bz	113,90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	272,90 B	272,20 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,50 B	156,25 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,50 bzG	154,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4.10	96,90 bz	97,00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	148,50 bz	149,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	139,00 bz	139,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	28,80 G	28,80 bzB
Ungarische Loose	—	—	211,50 bz	211,50 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 17	vom 18.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	—	— —
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	— —	— —
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,60 G	— —
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,50 bzG	106,40 B
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	105,00 bz	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	—	93,60 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	104,80 G	104,50 bz
Saalbahn	3	3½	1/1	106,50 ebzG	105,75 bzG
Weimar-Gera	2⅔	2⅝	1/1	86,40 bz	86,20 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 17.	vom 18.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	48,40 bz	48,40 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	73,00 bzG	72,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,80 bz	36,80 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	116,50 bz	114,60 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,75 bz	220,60 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	164,75 bzG	165,00 bzB
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,20 G	97,10 bzG
Marienb.-Mlawka	⅛	¼	1/1	45,00 bzG	44,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	137,30 bz	136,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	75,90 bzG	75,25 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	61,60 bz	62,00 bzG
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,75 G	— —
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,90 G	25,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Böhm. Westb.	6¾	6¾	1/1	115,10 bzG	115,30 ebzG
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	135,70 bz	136,30 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	86,90 bz	86,80 G
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	104,30 bz	104,30 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,75 G	58,75 bz
Kronp.-Rudolfb.	4⅗	4¾	1/1	76,00 ebzG	76,00 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,90 bz	90,90 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	120,90 bz	121,10 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	59,00 G	59,00 ebzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	—	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	258,00 bzG	258,00 G
dto. (Elbth.)	2¼	3½	1/1	277,25 bz	— —
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	23,40 bz	23,40 bzG
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	— —	65,90 bz
Russ Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	121,00 bzG	120,80 bz
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	58,60 G	58,90 G
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	103,60 bz	103,40 bz
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	65,60 G	— —
do. Unionbhn.	0	2½	1/1	82,30 bz	—
do. Westbhn.	0	0	1/1	28,40 bzG	28,10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	⅕	—	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	76,75 bz	76,60 G
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	15	1/1	254,00 bz	251,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	101,00 bzB	101,00 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib Lit. H.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,90 B
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,80 G	103,00 bzB
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,80 bzG	102,90 bzB
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,90 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,75 bzG	102,90 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,75 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,20 G	102 20 bzG
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	101,75 B
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
dto. E.	3½	1/4 1/10	99,70 G	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	102,75 G
dto. G.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,75 G
dto. H.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,75 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,90 bz
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,80 G	102,90 bz
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	—	102,75 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,75 G	102,80 G
dto. dto. Serie II	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 17.	vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	—	—
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,60 G	87,70 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,00 bz	107,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,20 G	101,40 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	81,90 G	81,80 bz
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	98,30 bzB	98,30 bzB
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,00 bzG	82,75 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103 10 G	103,50 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,40 G	74,60 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,90 bzG	65,80 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,50 bzG	73,20 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,90 G	52 60 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	402,50 B	402,00 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	385,00 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99 90 B	99,75 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,30 G	86,30 bzB
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,80 bzG	84,75 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,00 G	82,90 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	287,00 G	288,25 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,10 bz	100,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,70 B	94,60 bzB
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,80 bz	79,80 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,90 bz	102,70 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,90 bzG	79,70 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,00 bz	94,80 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,40 G	95,50 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	88,00 bzB	87,90 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	53,70 bz	53,00 bz
dto. Rjasan	4	1/2 1/8	91,75 bzG	91,50 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	94,50 bzB	94,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	80,30 bz	80,40 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	94,80 bz	94,60 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	99,90 bz	100,00 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	99,60 bzG	99,90 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,60 bzG	99,90 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,50 bz	99,90 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	99,75 G	100,00 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	76,90 bzG	77,10 bz
Transkaukasische	3	15/6 1/12	64,00 bzG	63,90 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	79,70 bz	79,60 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,50 G	322,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	107,00 G	107,00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod Hdl.	6¼	6¼	1/1	107,90 bz	106,25 bzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,60 bzG	157,50 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	91,50 bzG	91,80 G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	93,00 B	92,90 B
dto. Wechslerbk.	5⅔	5½	1/1	100,60 B	100,00 bzG
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,10 G	138,50 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	163,50 B	163,00 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	164,25 bz	164,30 bz
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	133,75 G	133,90 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,00 bzG	102,00 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	196,00 B	195,25 bzG
Dresdener Bank	7½	7	1/1	132,00 bzG	132,50 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,00 bz	58,30 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	80,50 G	80,70 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	115,25 G	115,00 bzG
Leipziger Credit	9	8½	1/1	173,25 G	173,40 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	102,00 B	102,90 B
Luxemburger Bank	6½	7⅕	1/1	140,60 G	140,10 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,00 G	116,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	94,90 bzG	95,10 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	90,25 bzG	90,75 bzG
Niederlausitz. Bank	5	4½	1/1	91,60 bz	91,60 bz
Norddeutsche Bank	6 1/10	7	1/1	143,75 G	144,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,00 bzG	50,00 bzG
Oberlausitzer Bank	5½	5⅚	1/1	— —	108,30 G

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	173,10 G	173,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	59,60 G	59,75 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	5¼	1/1	114,30 G	114,30 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	110,50 bzG	110,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,00 bzG	136,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅗	6	1/1	101,00 bzG	101,10 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	105,25 bzG	105,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p.St. 472,00 bz	p.St. 471,00 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	136,30 B	136,00 ebzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	70,50 bzG	70,60 bzG
Sächsische Bank	5⅓	4 9/20	1/1	112,50 G	112,80 G
Schles. Bankverein	5	5½	1/1	109,80 G	109,75 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	56,75 bzB	56,75 ebzB

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div.	Div.	Zins-Term	vom 17.	vom 18.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	270,50 bzG	271,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	127,50 bz	126,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	112,50 B	112,10 G
Bismarckhütte	6	—	1/7	110,60 bzG	110,50 bzG
Bochum. Gussstahl	6⅗	7	1/7	136,90 bzB	136,25 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3½	4	1/6	68,00 bz	68,00 B
dto. Strassenbahn	5	5½	1/1	131,00 bzG	131,00 G
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	100,00 bzG	101,10 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	90,60 bz	90,10 bz
Donnersmarckhütte	0	0	1/1	40,10 bzG	40,00 bz
Dortmunder Union	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	⅛	—	1/7	72,60 bzG	72,50 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	115,25 bzG	115,40 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	57,60 bzG	58,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	830,00 G	835,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	119,70 bzG	119,50 bzG
Gruson-Werk	—	—	1/7	196,75 bzG	195,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	5⅓	2	1/1	95,25 G	95,50 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,50 G	123,40 bzB
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	93,25 bz	93,80 bz
Laurahütte	⅛	—	1/7	85,75 bzB	85,60 bzG
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	59,75 bz	59,80 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	43,50 bzB	43,25 ebzB
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	70,25 bzG	70,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	10	1/7	177,75 bzG	190,00 bzB
Redenhütte	0	0	1/7	46,00 bz	42,00 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	106,75 bzB	106,75 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	19,75 bzB	20,00 bzB
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	113,20 bz	112,90 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	127,50 B	127,50 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	131,30 G	131,25 bzB
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	156,25 bzG	156,50 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	30,00 bzG	29,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	133,20 B	133,90 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	2100 bzB	2100 B

Obligationen.	Rückzhlb.		vom 17.	vom 18.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,25 bzG	101,90 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	102,60 G	102,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	100,80 G	101,00 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj	99,00 G	99,00 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss	Cours vom 17.	vom 18.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,35 bzG
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,85 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,60 B
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,42 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,305 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,60 G
New-York	vista.	5	421,25 bz	421,25 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	177,80 bz	177,60 bz
dto. dto.	3 M.	5	177,00 bz	176,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,30 bz	162,25 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,60 bz	161,55 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,60 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,15 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	178,50 bz	178,30 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $1^{5}/_{8}$%.

Ultimo-Course.

	Per August.	Per September.
Ungar. 4% Goldrente	81,50 bz	— —
Russische Anl. 1880	80,00 bz	— —
dto. dto. 1884	94,10a94 bz	— —
Disconto-Command.	195,30a95a95,60a,10 bz	— —
Dortmunder Union	72,60a72a72,50 bz	— —
Laurahütte	85,20a84,90a85,25 bz	— —
Oesterr. Credit	459a58,50a59,00 bz	— —
Franzosen	368,00a69,50 bz	— —
Lombarden	135,50 bz	— —
Russische Noten	178,50 bz	178,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.